

Zimmerhöhe ist besonders gefragt

WEIHNACHTEN 1968 war die Bamberger Familie Zimmer die erste, die Christbäume in der Stadt verkaufte. Tochter Claudia Bauer führt die Tradition mit Blaufichten und Nordmantannen weiter.

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARION KRÜGER-HUNDRUP

Bamberg – Ruck zuck hat Claudia Bauer den Baum durch den Trichter gezogen und damit das Netz übergestülpt. Jetzt ist alles transportfähig und Kundin Elfriede Eichfelder zufrieden. Ihre Wahl fiel auf eine Blaufichte, deren Zweige etagenförmig gewachsen sind. Also Platz genug lassen für die Porzellankugeln an langen roten Bändern, mit denen die Kundin ihren Christbaum schmückt. Über zwei Meter groß ist ihr Wunschbaum: „Zimmerhöhe ist besonders gefragt“, weiß Claudia Bauer, nach welchen Maßstäben Kunden ihre Christbäume kaufen.

Die Gärtnerin führt die Familientradition fort, die schon 1968 begann. Damals waren ihre Eltern Zimmer die Ersten, die in Bamberg Tannenbäume verkauften. Inzwischen gibt es Konkurrenz. Doch auch treue Kunden: „Ein Mann kommt seit 1968 jedes Jahr vor Weihnachten, um sich bei mir seinen Baum auszusuchen“, freut sich Claudia Bauer. Auch Firmen und Geschäfte decken sich bei ihr in „Zimmers Obstgarten“ noch vor dem ersten Advent mit Tannen ein. Ein besonders schönes Exemplar – stolze sieben Meter hoch – prangt auf dem Dach der Stadtwerke.

Hunderterte Setzlinge pflanzt Claudia Bauer jährlich fein säuberlich in Reih und Glied. Blaufichten und Nordmantannen wachsen auf hügeligem Gelände heran. Zwei Hektar umfasst die Schonung. Der Boden ist gut, „die Bäume sehen keine Chemie“, weiß die Gärtnerin. Dennoch muss Claudia Bauer nicht ohne Hilfe auskommen: Sechs Shropshire-Schafe vertilgen das Unkraut zwischen den Bäumen, ohne diese anzuknabbern.

Etwa neun Jahre braucht eine Tanne, bis sie auf Zimmerhöhe gewachsen ist. Die kürzeren Geschwister von eineinhalb Metern sind bereits nach sieben Jahren verkaufsbereit. Ab dem 10. Dezember schlägt Claudia Bauer täglich frische Ware, die sie direkt vom Hof verkauft. „Jeder Baum ist anders in seiner Schönheit und in seinem Wuchs“, schwärmt sie. Und räumt lachend ein, dass sie manchmal auch die berühmte „Krüppelkiefer“ im Angebot hat, die aber genauso ihren Abnehmer findet. „Juchhu, ich habe noch einen

Baum!“, ruft so mancher kurz vor Toresschluss am 24. Dezember.

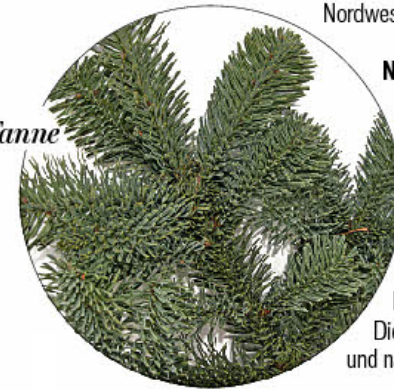
Blaufichte und Nordmantanne sind gleichermaßen gefragt. „Die Blaufichte duftet besser, hat aber stachelige Nadeln“, erklärt Claudia Bauer. Die Nordmantanne dagegen steche nicht, was viele Kunden bevorzugen. Dafür brauche diese Sorte genügend Wasser im Christbaumständer, damit sie die festlichen Wochen satt grün und ohne zu nadeln übersteht. „Die Blaufichte braucht kaum Wasser und hält etwa drei Wochen“, fügt die Gärtnerin hinzu. Früher habe sie auch Kiefern angeboten. Doch „die sind aus der Mode gekommen“, meint Claudia Bauer. Sie kauft auch keine dazu.

Der nächste Kunde entscheidet sich für eine kürzere, dicht bewachsene Nordmantanne. Claudia Bauer spitzt das Stammende noch flugs mit der Motorsäge zu, um das hübsche Bäumchen

passend für den Ständer zu machen. Denn das ist in ihrem Service inklusive.

„Stellen Sie den Baum bis zum Fest kühl und ins Wasser und nehmen Sie ihn aus dem Netz, damit er sich entfalten kann“, rät Claudia Bauer und legt als kostenlose Dreingabe noch ein paar Tannenzweige für die Vase dazu. Heilig Abend kann kommen.

Ursprüngliche Herkunft
Nordwest-Amerika



Nobilis-Tanne

Nachzucht
z. B. in Skandinavien, Oberfranken

Eigenschaften
Weiche blaugüne Nadeln, die nach Orange duften.

Haltbarkeit
Die Edeltanne hält wochenlang und nadeln wenig

Preis pro laufendem Meter
20 bis 25 Euro

Ursprüngliche Herkunft
Mitteleuropa



Kiefer

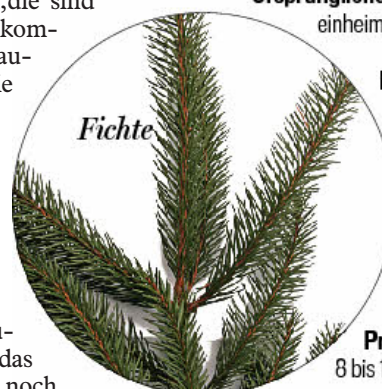
Nachzucht
auch in Oberfranken

Eigenschaften
Lange Nadeln, die intensiv nach Wald duften.

Haltbarkeit
Bleibt auch in der warmen Wohnung wochenlang frisch

Preis pro laufendem Meter
15 bis 20 Euro

Ursprüngliche Herkunft
einheimisch



Fichte

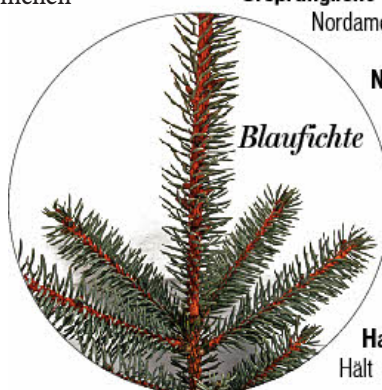
Nachzucht
auch in Oberfranken

Eigenschaften
Auffallend gerader Wuchs

Haltbarkeit
mittel

Preis pro laufendem Meter
8 bis 10 Euro

Ursprüngliche Herkunft
Nordamerika



Blaufichte

Nachzucht
auch in Oberfranken

Eigenschaften
Blaue Schimmer auf den Nadeln. Feste Äste, die Nadeln stechen stark, wächst gleichmäßig in Etagen

Haltbarkeit
Hält etwa drei Wochen

Preis pro laufendem Meter
12 bis 15 Euro

Ursprüngliche Herkunft
Kaukasus, Georgien, Russland und nordöstliche Türkei

Nordmantanne



Nachzucht
z.B. in Skandinavien, Sauerland, Mittelfranken

Eigenschaften
Weiche, tiefgrüne und glänzende Nadeln, gleichmäßige Wuchsform

Haltbarkeit
Bis zu sechs Wochen

Preis pro laufendem Meter
18 bis 22 Euro



Claudia Bauer im Hof ihrer Gärtnerei mit einer stattlichen Nordmantanne
Foto: mkh

ANZEIGE

30% 20%

Aktionswoche

20%*

auf alle Winterstiefel

*ausgenommen Moonboots
und bereits reduzierte Ware

Limberg

Schuhhaus Limberg · Lange Straße 6 · Bamberg · LOGO Fashion & Shoes · Emil-Kemmer-Straße 7 · Hallstadt